

tägliche Gespräch mit den parteilosen Werktätigen im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet führen, wie sie unsere sozialistischen Überzeugungen verbreiten und geduldig, feinfühlig und zugleich konsequent auf alle Fragen reagieren. Eine differenzierte Wertung der Fortschritte,

aber auch des Zurückbleibens bei der Klärung von Grundfragen unserer Politik im jeweiligen Bereich ermöglicht es, die politisch-ideologische Arbeit so zu entwickeln, daß sie alle erfaßt und anspricht, daß ihr Einfluß und ihre Wirksamkeit ständig wachsen.

in.

Die Parteiwahlen 1973 werden helfen, alle Werktätigen für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu mobilisieren. So leisten sie einen entscheidenden Beitrag dazu, die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe konsequent zu verwirklichen.

Ein erstrangiges Problem der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit der Parteiorganisationen ist es, die Initiative der Werktätigen zur gezielten Übererfüllung der Kennziffern des Planes 1973 breit zu entwickeln. Kontinuität, hohe Qualität, Termin- und Vertragstreue gehören unabdingbar zur Plan-Disziplin. Die Betriebskonferenzen vermitteln wertvolle Erfahrungen für den Kampf um beste Effektivität. Die Ergebnisse im entscheidenden Jahr 1973 sind von größtem Gewicht für die Verwirklichung des gegenwärtigen Fünfjahresplanes.

Wir konzentrieren unsere Anstrengungen darauf, die Arbeitsproduktivität schneller als geplant zu steigern. Der Weg dazu ist die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion durch umfassende sozialistische Rationalisierung, durch gewissenhafte Erfüllung aller Aufgaben von Wissenschaft und Technik. Noch wirkungsvoller nutzen wir dabei alle betrieblichen und territorialen Möglichkeiten, um die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern.

Das alles erfordert von den Leitungen der Parteiorganisationen, alle Aktivitäten, Ideen und Vorschläge der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb voll zur Geltung zu bringen und allen Bürgern bewußtzumachen, daß von den Ergebnissen ihrer schöpferischen Arbeit die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus abhängt.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen mit allseitig erfüllten bzw. übererfüllten Plänen durchzuführen ist eine Sache der Ehre.

Für die Genossen aus den Leitungen der Gewerkschaften und des sozialistischen Jugendverbandes sind die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen ein verpflichtender

Anlaß, die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb abzurechnen, die besten Initiativen und Erfahrungen zu verallgemeinern und die Ziele für die nächste Etappe zu begründen.

In die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen gehört auch Rechenschaftslegung über die Gegenpläne. Sie sollten die Fortschritte und Hemmnisse im Plangeschehen gründlich werten, die Probleme analysieren und Vorschläge zu ihrer Lösung ausarbeiten.

Konkret und realistisch werten die Parteiorganisationen, welchen persönlichen Anteil die Genossen in ihrem Arbeitskollektiv an den Ergebnissen des sozialistischen Wettbewerbs haben, ob sie als Vorbild wirken und wie ihre Verantwortung weiter erhöht werden kann. Die Mitglieder und Kandidaten der Partei sollen sich durch beispielhafte Leistungen in der Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, in der Neuerertätigkeit und in der Anwendung sowjetischer Erfahrungen hervortun und durch hohe Arbeitsdisziplin und Ordnung auszeichnen.

Unter diesen Gesichtspunkten beraten die Genossen auch, wie die Grundfonds gut genutzt, die wissenschaftliche Arbeitsorganisation verwirklicht, die Qualität der Erzeugnisse erhöht und überall noch sparsamer gewirtschaftet werden kann.

Wichtige Planaufgaben, wie zum Beispiel die rasche Überführung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse in die Produktion, die vorfristige Inbetriebnahme von Investitionsvorhaben, die Erhöhung der Konsumgüterproduktion oder die vorrangige Entwicklung der Zulieferindustrie, werden unter direkte Parteikontrolle genommen.

Jeder Schritt bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages stellt neue, wachsende Ansprüche an alle Leitungskader. Daher sichern die Parteiorganisationen durch ihren politischen Einfluß, daß die staatlichen Leiter immer besser befähigt werden, ihre Verantwortung voll wahrzunehmen. Sie helfen den Staats- und Wirtschaftsfunktionären, wirtschaftliche Leitungstätigkeit und politisch-ideologische Erziehung wirksam zu verbinden.